

Jahresbericht 2020



Emotionen



BAND

sozial. kompetent. marktorientiert.

3	Achterbahn der Gefühle
	Emotionen 2020 – Teil 1
4 – 11	Stephan Gafner Anusha Laeser Max Umbricht Franziska Kurth Ishola Wüthrich Beatrice Hänni Jasmin Schenk Bruno Jordi
	Meilensteine 2020
12	Januar bis April
14	Mai bis August
16	September bis Dezember
	Emotionen 2020 – Teil 2
18 – 21	Christoph Glauser Monika Jost Markus Matti Diana Sammet
	Jahresrechnung 2020
23	Finanzbericht
24	Bilanz
25	Erfolgsrechnung
25	Verwendung Bilanzgewinn
26	Geldflussrechnung
27	Anhang
30	Bericht der Revisionsstelle
31	Organisation

Achterbahn der Gefühle.....

Sie kennen den Ausdruck? Er steht für das Erleben von widersprüchlichen Emotionen. Auf einer Achterbahn befinden wir uns, wenn wir auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblicken.

Wir schaffen Stabilität

Die Emotionen gingen hoch, als Anfang 2020 die Corona-Pandemie ausbrach. Schock und Sorge dominierten den Alltag. Die Band-Genossenschaft reagierte schnell und erhielt den Betrieb in dieser schwierigen Zeit kontinuierlich aufrecht. Damit haben wir Stabilität für viele Mitarbeitende geschaffen. Ihre Aussagen in diesem Jahresbericht verdeutlichen, welchen emotionalen Wert Arbeit hat. Denn Arbeit bedeutet Halt, Austausch und Struktur im Leben.

Wir erleben Hochs und Tiefs

Mit viel Begeisterung übernahmen wir per 1. Januar 2020 das Hotel Marthahaus in Bern. Dank guter Vorbereitung und einem hochmotivierten Team gelang uns ein guter Start. Enttäuscht mussten wir das Ausbleiben der Gäste aufgrund der Corona-Pandemie zur Kenntnis nehmen. Sorge bereitete uns im Frühling der Rückgang der Aufträge im Industriesektor. Bedauert haben wir auch, dass wir unsere Generalversammlung ohne jegliches Händeschütteln oder einen persönlichen Kontakt mit Genossenschafter/innen abhalten mussten. Umso mehr hat uns der positive Geschäftsabschluss 2020 gefreut.

Wir blicken guten Mutes in die Zukunft

2021 hat für uns in fast allen Bereichen sehr gut begonnen. Nur das Hotel Marthahaus spürt noch die Auswirkungen der Pandemie. Wir erwarten aber eine schrittweise Normalisierung und darum blicken wir zuversichtlich und guten Mutes in die Zukunft.

Es ist uns ein grosses Anliegen, sämtlichen Mitarbeitenden mit einer Beeinträchtigung, den Betreuenden und dem ganzen Fach- und Führungsteam zu danken. Sie alle haben in dieser herausfordernden Zeit Grossartiges geleistet und Tag für Tag viel Engagement und Einsatz gezeigt.

Ebenso möchten wir all unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern, aber auch den Behörden und der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit danken. Ihre Loyalität und das uns entgegengebrachte Wohlwollen schätzen wir sehr.



Ludwig Gärtner
Präsident

Meinrad Ender
Direktor

Stephan Gafner.....

Abteilungsleiter IT

Viele Mitarbeitende arbeiteten 2020 kurzfristig im Homeoffice. Sie alle brauchten dafür einen Zugang

Die Mitarbeitenden waren sehr dankbar für unseren Einsatz und schätzten unsere Arbeit. Das zu spüren, machte mir grosse Freude.

Stephan Gafner

zu unserem IT-System. Wir als Team bewältigten einen grossen Ansturm an Anfragen. Die gesamte Liefer-

kette in der IT brach zusammen: Laptops, Webcams und vieles mehr war nicht mehr verfügbar und wir mussten alternative Beschaffungswege finden. Dank unserer ausreichend dimensionierten und gut konfigurierten Serverinfrastruktur konnten wir innert kürzester Zeit unsere Homeoffice-Kapazitäten ausbauen. Die Mitarbeitenden waren sehr dankbar für unseren Einsatz und schätzten unsere Arbeit. Das zu spüren, machte mir grosse Freude.

Ich hatte überhaupt nie Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus. Vielmehr macht es mich Sorgen, was dieses Virus und die Massnahmen dagegen gesellschaftlich betrachtet für Auswirkungen haben.



Anusha Laeser.....

Gruppenleiterin

Ich betreue fast 20 Mitarbeitende mit Beeinträchtigung. Mir ist es wichtig, dass es ihnen gut geht. Um

Wir alle lernten unser berufliches Umfeld auf eine neue Art schätzen.

Anusha Laeser

das sicherzustellen, habe ich während dem Lockdown alle, die Zuhause bleiben mussten, einmal in der Woche angerufen. Nur ein Vier-

tel der Mitarbeitenden war vor Ort. Unser Zusammenhalt war trotz oder gerade wegen der ungewöhnlichen Situation gross. Nach Ende des Lockdowns kehrten die Mitarbeitenden erleichtert in die Band zurück und freuten sich darüber, wieder arbeiten zu dürfen. Wir alle lernten unser berufliches Umfeld auf eine neue Art schätzen.

Ich bin sehr feinfühlig. Die Sorgen der Leute habe ich stark wahrgenommen. Selber litt ich erst beim Ausbruch der «zweiten Welle» unter Angst – ein beklemmendes Gefühl.



Franziska Kurth

Mitarbeiterin Tagesstätte

Ich nahm während dem Lockdown Arbeit mit nach Hause. Immer zur Mittagszeit brachte ich alles vorbei, was fertig war und holte neue Arbeit. Ich ass auch immer hier Zmittag. Ich habe Bündeli an die Namensmarken des Militärs

geknüpft. 1500 Stück habe ich im Lockdown gemacht. Am Anfang hatte ich Angst vor Corona. Meine Hobbies haben mich abgelenkt. Ich habe viel gestrickt und Sachen verschenkt. Ich zeichnete auch Mandalas. Gelb ist meine Lieblingsfarbe: Weil sie leuchtet! Jetzt habe ich keine Angst mehr. Es gefällt mir, dass ich wieder hier in der Tagesstätte arbeiten kann. Und natürlich, dass die Läden wieder offen sind und man Kollegen zum Reden treffen kann.

Ich nahm während dem Lockdown Arbeit mit nach Hause. Immer zur Mittagszeit brachte ich alles vorbei, was fertig war und holte neue Arbeit.

Franziska Kurth

Max Umbricht

Fachperson Berufliche Integration

Die Gespräche veränderten sich während dem Lockdown. Der Umgang mit Ängsten war ein grosses Thema für viele unserer Klientinnen und Klienten. Die Corona-Pandemie machte das Vermitteln von Klienten und Klientinnen an externe Arbeitgebende schwierig. Das hat sich

während des gesamten Jahres 2020 nicht verändert. Dank viel Flexibilität und Entgegenkommen in allen unseren Abteilungen erreichten wir, dass wir diese Arbeitsplätze intern verteilen konnten.

Ich versuche, Angst in eine positive Energie umzuwandeln und diese Kraft dann zu nutzen. Genau so mache ich das auch beim Feuerlauf. Ich bin der Meinung, dass Angst mir zeigt, worauf ich besonders achten soll. Glück und Dankbarkeit habe ich gespürt, als 2020 unser drittes Enkelkind zur Welt kam.

Der Umgang mit Ängsten war ein grosses Thema für viele unserer Klientinnen und Klienten.

Max Umbricht





Ishola Wüthrich

Mitarbeiter Kantine

Die Arbeit während Corona war intensiv. Viele Leute vom Team waren Risikopersonen und mussten Zuhause bleiben. Ich konnte immer zur Arbeit kommen und spürte, dass ich wichtig war.

Ich hatte keine Angst sondern Respekt vor dem Coronavirus. Handschuhe und Hauben haben wir in der Kantine schon immer getragen beim Sandwiches Machen. Neu kam die Maske dazu. Ich verstehe voll, dass es das braucht. Ich probiere mich immer an die Regeln zu halten.

Ich konnte immer zur Arbeit kommen und spürte, dass ich wichtig war.

Ishola Wüthrich

Wir hatten Kurzarbeit, weil weniger Mitarbeitende in die Kantine kamen wegen dem Homeoffice. Am Anfang war es toll am Nachmittag frei zu haben. Dann wurde es mir fast langweilig.

Ich habe angefangen, Keyboard zu spielen. So kann ich mich beim Singen begleiten. Singen bedeutet mir alles. Ich erlebe alle Gefühle beim Singen: Ich singe, wenn ich Freude habe, aber auch um schmerzhaft Dinge zu verarbeiten.

Die Arbeit in der Kantine gefällt mir sehr. Wenn ich hier bin, bin ich lieber nett, als nur traurig dazustehen. Ich verbreite gerne Fröhlichkeit. Wenn ich ein Lächeln aussende, bekomme ich auch eines zurück. Das ist doch das schönste Geschenk!

Beatrice Hänni

Personalverantwortliche

Mir brachte 2020 viel Spannendes und Aufregendes. Im Sommer startete ich als Personalverantwortliche bei der Band. Ich hatte grossen Spass daran, Neues zu lernen. Jemand

Ich hatte grossen Spass daran, Neues zu lernen.

Beatrice Hänni

von unserem Team war immer vor Ort, auch um den Mitarbeitenden zu zeigen: Wir sind für euch da. Die Kontakte am Telefon und per E-Mail nahmen aber ganz klar zu. Immer wieder gab es Fragen rund um das Coronavirus.

Ich nahm verschiedene Stimmungen unter den Mitarbeitenden wahr. Anspannung und Unsicherheit kamen vor, aber öfters als das spürte ich Verständnis und Geduld. Emotionale Momente gab es beispielsweise bei Pensionierungen oder Abgängen. Wir durften nur im kleinsten Rahmen, «auf die Schnelle» und mit Abstand Mitarbeitende verabschieden. Das war traurig.

Meine geplante Reise nach Kuba wurde leider gestrichen. Dies hat mich schon etwas unglücklich gemacht. Auch an Weihnachten war ich wehmütig, als wir als Familie nicht zusammenkommen konnten.



Jasmin Schenk

Berufsbildnerin

Ich habe 2020 viele Stunden in Videokonferenzen und am Telefon verbracht. Das ermöglichte mir einen persönlicheren Einblick in die Umgebung der Lernenden. Themen ausserhalb der Arbeit durften mehr Platz im Gespräch einnehmen. Das empfand ich als sehr förderlich

Mein Eindruck ist, dass die Lernenden durch den Lockdown etwas selbständiger geworden sind und mehr Eigeninitiative zeigten.

Jasmin Schenk

für das Arbeitsklima, welches im Gegenzug durch den fehlenden Kontakt litt. Mein Eindruck ist, dass die Lernenden durch den Lockdown etwas selbständiger geworden sind und mehr Eigeninitiative zeigten. Unsere Abteilung war immer sehr gut ausgelastet. Neue Aufgaben kamen dazu. So übernahmen die Lernenden die Bedienung der Telefonzentrale, wenn die Verantwortliche im Homeoffice arbeiten musste. Den direkten Kontakt mit Kunden zu spüren und diese Arbeit «an der Front» ausführen zu dürfen, machte die Lernenden sehr stolz. Mich haben meine Flitterwochen glücklich gemacht! Im Sommer konnten mein Mann und ich nach Island reisen.



Bruno Jordi

Mitarbeiter Tagesstätte

Das Virus machte alles durcheinander. Ich war im Wohnheim. Ich bekam Arbeit nach Hause. Dort habe ich Holz geschliffen. Dank dieser Arbeit war mir nicht langweilig. Es war auch noch schön. Zuhause Däumchen drehen und nichts tun. Dann war der Tag, als ich wieder zur Arbeit kommen durfte. Ich habe riesige Freude gespürt.

Dann war der Tag, als ich wieder zur Arbeit kommen durfte. Ich habe riesige Freude gespürt.

Bruno Jordi

Die Maske bei der Arbeit ist mühsam für mich. Ich hatte nie Angst. Das Virus machte mir nichts.

Meilensteine

März

Januar



Übernahme Hotel Marthahaus

Am 1. Januar 2020 übernimmt die Band-Genossenschaft das Hotel Marthahaus in Bern. Das Ziel: Interessante Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung schaffen. Das können Arbeitsplätze im Hotel sein, aber auch externe Einsätze durch Gruppen der Band-Genossenschaft wie zum Beispiel im Bereich Betriebsunterhalt.



Roman Zahler,
Betriebsleiter



Neue Berufe bei der Band

Die Band-Genossenschaft bildet neue Grafiker/innen und Fachpersonen Betreuung aus. Damit bieten wir nun 12 verschiedene Berufsfelder für eine Ausbildung an. Auf verschiedenen Bildungsniveaus können jungen Menschen, die beim Lernen oder Arbeiten beeinträchtigt sind, einen soliden Berufsabschluss erreichen. Insgesamt hat die Band rund 150 Lernende.



Corona-Pandemie
Die Band-Genossenschaft erhält den Betrieb aufrecht und erstellt ein Schutzkonzept für alle Mitarbeitenden vor Ort. Wo möglich muss im Homeoffice gearbeitet werden. Im Dienstleistungsbereich fehlen viele Mitarbeitende, weil sie besonders

gefährdet sind. Im Industriebereich brechen die Umsätze ein, die Lieferketten sind unterbrochen und Aufträge können nicht abgeschlossen werden. Ebenso können wir viel weniger Menschen in der beruflichen Abklärung oder bei Integrationsmassnahmen begleiten, da diese Personen mehrheitlich Zuhause sind. Jedoch die Ausbildungsmassnahmen führen wir nahtlos weiter mit digitalen Angeboten. Dem Hotel Marthahaus fehlen Gäste.

1 Jahr supporta

supporta, ein Unternehmen der Band-Genossenschaft, begleitet seit einem Jahr Menschen mit Unterstützungsbedarf. Persönliche Coachings haben die berufliche Integration in den 1. Arbeitsmarkt zum Ziel. Das heisst, Klientinnen und Klienten spezifisch und individuell zu beraten. Es gibt verschiedene Angebote zu Themen wie Bewerbung, Ausbildung, Arbeitsversuch oder Arbeitsplatzergänzung.



Team supporta



Februar



Peter Mühleemann,
seit Februar 2020
35 Jahre Band-
Mitarbeiter

43 Dienstjubiläen im Jahr 2020

14 unserer Mitarbeitenden feiern 2020 ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Je fünf Mitarbeitende halten 20 oder 25 Jahre lang der Band ihre Treue. Neun Mitarbeitende mit Beeinträchtigung sind 2020 bereits 30 Jahre lang bei uns tätig. Wiederum je fünf Mitarbeitende freuen sich über das 35. oder 40. Dienstjubiläum bei der Band-Genossenschaft.

April



Corona-Pandemie: Verlängerung Lockdown
Die Regierung verlängert den Lockdown bis am 26. April 2020. Die Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Schweiz sind einschneidend. Die Band intensiviert die Schutzmassnahmen unter anderem mit baulichen Massnahmen. Wir führen in mehreren Bereichen Kurzarbeit ein.





Ma



Generalversammlung ohne Publikum
Zum ersten Mal überhaupt in der Geschichte der Band-Genossenschaft findet die Generalversammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Corona-Pandemie lässt Veranstaltungen mit Publikum nicht zu. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden gebeten, ihr Stimm- und Wahlrecht ausnahmsweise auf schriftlichem Weg auszuüben. Am 14. Mai 2020 treffen sich nur die Geschäftsleitung und der Verwaltungsausschuss zu dieser aussergewöhnlichen Generalversammlung 2020.

Juni

Montage für E-Bikes

Die Band-Genossenschaft montiert verschiedene Baugruppen für die E-Bikes der Stromer AG in Oberwangen. Auf extra gefertigten Vorrichtungen werden unter anderem die Lenker, Batterieelemente und Batterieboxen vormontiert. Mit den ebenfalls eigens hergestellten Transportvorrichtungen liefert die Band die Baugruppen täglich direkt in die drei Montagelinien der Stromer AG. «Dank der Zusammenarbeit mit der Band-Genossenschaft steigern wir den Output an E-Bikes um bis zu 30%» freut sich Rolf Frankowski, Leiter Logistik und Fertigung bei Stromer. Die Firma verkauft jedes Jahr weltweit über 12'000 Bikes.



Strategie 2025

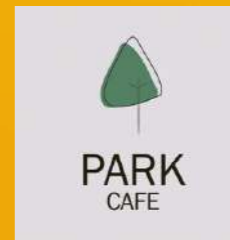
An der Tagung im Juni 2020 setzen sich Geschäftsleitung und Verwaltungsausschuss intensiv mit der «Strategie 2025» auseinander. Die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung stehen dabei nach wie vor im Zentrum. Für sie wollen wir auch in Zukunft attraktive Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten anbieten. Die Förderung von Frauen ist uns ein besonderes Anliegen. Wir entwickeln Bestehendes weiter und bauen neue Geschäftsfelder im publikumsorientierten Gewerbesektor auf. Mit der «Strategie 2025» verfolgen wir weiter unser Ziel, Menschen mit Beeinträchtigung in das Arbeitsleben und darüber hinaus in die Gesellschaft zu integrieren.

durch das Jahr

Juli

Park Café

Seit 2017 betreibt die Band-Genossenschaft im Brünnen Park das Park Café. Das Projekt fördert und entwickelt die Talente von Mitarbeitenden an einem geschützten Arbeitsplatz. Mitarbeitende mit Beeinträchtigung führen das Park Café weitgehend selbständig. Dazu gehört unter anderem das Planen der Mitarbeiterinsätze, das Herrichten von Speisen in unseren Kantinen und natürlich die Bedienung vor Ort. Zur Freude sowohl der Besucher wie auch der engagierten Mitarbeitenden ist auch die coronabedingt verkürzte Saison 2020 ein grosser Erfolg.



August

56 neue Lernende

Alle neuen, jungen Berufsleute starten bei der Band gemeinsam. Während der «Einführungswoche» lernen sie wichtige Grundlagen für das Arbeitsleben kennen. So werden sie zum Beispiel zum Thema Arbeitssicherheit unterrichtet oder in verschiedene Lerntechniken eingeführt. Die Lernenden dokumentieren ihren Start bei der Band in einem Kurzfilm.





September



Leichte Sprache
 Welche Arbeiten sind bei der Band möglich?
 Wir erklären das in Leichter Sprache.
 Es gibt eine Broschüre.
 Die Broschüre hat Text mit Bildern.
 Es gibt Informationen auf unserer Webseite.



SCAN ME



Oktober

Qualitätsgespräch IV Bern

Die IV-Stelle Kanton Bern wertet jedes Jahr die Zusammenarbeit mit der Band aus. Dazu befragt sie ihre Fachpersonen über unsere erbrachten Leistungen. Diese Qualitätsumfrage zeigt 2020, dass die Band Leistungen auf sehr hohem Qualitätsniveau und zur grossen Zufriedenheit der IV erbringt.



Anita Spring, Berufsbildnerin



87'000 Sendungen verpacken

Für die Stadt Bern dürfen wir 87'000 Sendungen an Abstimmungsmaterial maschinell vor- und von Hand nachverpacken. 350 Postwagen mit Material stellen wir dafür innerhalb von zehn Arbeitstagen bereit. Insgesamt benötigen wir 8000 Postkisten.



November

Organisation Berufliche Integration

Vor zwei Jahren startete die Organisationsentwicklung im Bereich Berufliche Integration der Band. Seit einem Jahr leben wir dort ein Rollenmodell. Wir befähigen Mitarbeitende, Verantwortung für neue Themenfelder wie Betriebswirtschaft oder Personalwesen zu übernehmen und sich viel stärker an strategischen Entwicklungen zu beteiligen. Wir arbeiten effizient in schlanken und beweglichen Strukturen mit grösstmöglicher Selbstorganisation und Eigenverantwortung. Damit wollen wir die Herausforderungen am Markt noch besser meistern und nachhaltig Mehrwert für Klient/innen, Lernende, Arbeitgebende, Kostenträger und Mitarbeitende schaffen.



Dezember

Personalkommission

Seit 1984 hat die Band eine Personalkommission. Diese setzt sich aus Mitarbeitenden mit und ohne Beeinträchtigung zusammen. Sie nehmen Anliegen der Belegschaft entgegen (an allen Band Standorten stehen dafür auch blaue Briefkästen zur Verfügung) und tauschen sich regelmässig mit der Geschäftsleitung aus. Somit bildet die Personalkommission ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Management und den Mitarbeitenden und schafft Verständnis und Vertrauen. Überdies ist die Personalkommission bei wichtigen Projekten involviert wie bei der Ausarbeitung eines Konzeptes zur Einführung von «Corona-Schutzengeln», welche 2021 ihre Einsätze starteten.



2020



Christoph Glauser.

Arbeitsagoge

Als das Coronavirus immer näher zu uns kam, spürte ich die Nervosität bei unseren Klient/innen deutlich. Ein permanenter Dialog hat geholfen. Wir thematisierten Ängste, Unsicherheiten, Verhalten sowie Regeln und Vorgaben.

Dank diesem intensiven Austausch blieben die Leute motiviert bei der Arbeit.

Christoph Glauser

Ich klärte mit allen Mitarbeitenden persönlich die Möglichkeiten für Arbeiten im Homeoffice. Eine Klientin besass eine Nähmaschine, jemand anderes war mit einem PC eingerichtet. So fanden wir für jede einzelne

Person geeignete Arbeiten. Diese wurden einmal wöchentlich vor Ort abgeholt bzw. zurückgebracht.

Die Zeit während dem Lockdown verbinde ich mit positiven Emotionen. Mit den Mitarbeitenden war ich mindestens einmal pro Tag telefonisch in Kontakt. Ich gab eine Tagesstruktur vor. Dank diesem intensiven Austausch blieben die Leute motiviert bei der Arbeit.

Ende Jahr entwickelten wir aus einem geschenkten Schiff-Segel neue Produkte aus Stoff. Es sind schöne Etais und Necessaires entstanden. Alle waren begeistert davon.

Für mich als Vater war es wertvoll, eine Zeit lang die ganze Familie nah beieinander zu haben. Dank Homeoffice und Homeschooling kriegten alle vom Schul- und Arbeitsleben der anderen viel mit. Ich ging jeden Morgen auf eine kurze Joggingrunde mit meiner Tochter.

Monika Jost.

Mitarbeiterin Food & Pharma

Mich freut die Arbeit an der Schweissmaschine. Ich liebe Maschinen. Da läuft etwas und man hat immer zu tun. Wenn etwas klemmt, brauche ich Hilfe. Dann läuft es wieder. 2020 haben wir im Food & Pharma getrocknete Mangos und Bananen eingepackt. Ich habe diese Päckchen verschweisst. Das hat mir mega gefallen! Ich musste spezielle Handschuhe tragen. Ich lerne schnell. Ich werde 2021 pensioniert. Nach 16 Jahren bei der Band. Während dem Lockdown wusste ich nicht recht, was ich Zuhause tun sollte.

Ich sass herum. Manchmal habe ich gestrickt oder Fernseh geschaut. Mir fiel beinahe die Decke auf den Kopf! So hatte ich mich riesig gefreut, als ich endlich wieder arbeiten gehen konnte.

Ich nehme es, wie es kommt. Angst kenne ich nicht. Zu meinem Geburtstag habe ich ganz für mich allein ein Fondue Chinoise gemacht.

Mir fiel beinahe die Decke auf den Kopf! So hatte ich mich riesig gefreut, als ich endlich wieder arbeiten gehen konnte.

Monika Jost



Markus Matti

Teamleiter Logistik

Logistik findet vor Ort statt. Darum habe ich 2020 nicht ins Homeoffice gewechselt, als die Corona-Pandemie ausbrach. Für unsere Lernenden erarbeiteten wir innert kurzer Zeit ein «Homeschooling». Sie erhielten während dem Lockdown Aufträge

für Zuhause, abgestimmt auf ihre berufliche Erfahrung und Ausbildungsstufe. Ich pflegte regelmässig Kontakt mit den Lernenden. Das war zeitintensiv und nur deshalb möglich, weil uns vor Ort teilweise Aufträge fehlten. Wir übernahmen dafür intern Aufträge, zum Beispiel einen Grossversand an Katalogen. Wir waren sehr zufrieden und auch stolz, dass sechs Logistik-Lernende die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden im Frühsommer. Mein emotionalster Moment 2020 war sicherlich der Tag meiner Hochzeit. Dank Präsenzliste und Schutzmassnahmen durften wir mit ein paar Dutzend Gästen dieses freudige Ereignis feiern!

Wir waren sehr zufrieden und auch stolz, dass sechs Logistik-Lernende die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden im Frühsommer.

Markus Matti



Diana Sammet

Mitarbeiterin Food & Pharma

Viele Leute waren im Lockdown Zuhause. Ich nicht. Ich hatte mehr Arbeit. Trotz Corona haben wir super zusammengearbeitet. Angst hatte ich nie. Aber es war eine schwierige

Angst hatte ich nie. Aber es war eine schwierige Zeit. Die Gruppenleiter haben uns zum Glück immer unterstützt.

Diana Sammet

Zeit. Die Gruppenleiter haben uns zum Glück immer unterstützt. Ich arbeite seit 24 Jahren hier. Das Beste sind die Arbeitskollegen. Wir haben es gut hier untereinander. Schutzkleider trage ich schon immer. Das ist bei uns normal im Food&Pharma. Auch ohne Corona. Meine Lieblingsarbeit ist Schachteln aufrichten. Manche Kartonschachteln sind richtig schwierig zum Zusammenbauen. Ich finde das spannend. Blöderweise habe ich Ende Jahr den Finger gebrochen. Ich bin Zuhause in der Küche hingefallen. Danach war es für mich schwierig, Schachteln zu falten.

Jahresrechnung 2020

Finanzbericht

Ende gut alles gut. So könnten wir nach diesem turbulenten Jahr das positive Finanzergebnis beschreiben. Voller Emotionen initialisierten wir im 1. Quartal nebst vielen Massnahmen für den Gesundheitsschutz auch einige, um unsere finanzielle Sicherheit zu gewährleisten. Dabei stand der Liquiditätsschutz an erster Stelle.

Um die ungewissen finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie abzufedern, beanspruchten wir vom Bund schnell und unbürokratisch den Covid-Kredit von 500 Tsd. CHF. Als eine weitere wichtige sowie unbürokratische Unterstützung erachten wir die Kurzarbeit, mit welcher wir vor allem den Umsatzrückgang in der Produktion von 10.1% (-855 Tsd. CHF) gut kompensieren konnten. Erfreulicherweise erzielten wir bei allen anderen Segmenten trotz erschwerten Umständen einen Umsatzzuwachs. Der Betriebsertrag konnte insgesamt um 3.2% (+796 Tsd. CHF) gesteigert werden. Die Diversifikation in verschiedene Geschäftsfelder erweist sich gerade in einer Krise als richtige Strategie. Mit einem Geldabfluss von 122 Tsd. CHF beschränkten wir uns bei den Investitionen auf das absolute Minimum von notwendigen Ersatzinvestitionen. Mit all

diesen Massnahmen sowie dem guten Geschäftsgang konnten wir die durchschnittliche Liquidität erhöhen. Dieses Polster ermöglicht uns die anhaltende Corona-Krise auf der finanziellen Ebene erfolgreich zu meistern.

Auf einen Blick

- Positives Jahresergebnis 184'185 CHF
- Zunahme Genossenschaftskapital um 4'500 CHF auf 381'270 CHF
- Verzinsung Genossenschaftskapital 0%
- Abnahme Eigenfinanzierungsgrad um 2.15% auf 35.05%

Die Corona-Pandemie wird bei uns nach wie vor viele Emotionen und Unsicherheiten auslösen - wohl am besten vergleichbar mit einer Achterbahnfahrt. Mit unserer unternehmerischen Flexibilität können wir einen Teil der Entwicklung aus eigener Kraft positiv gestalten. Einen ebenso wesentlichen Teil steuern jedoch Menschen ausserhalb unserer Unternehmung bei – herzlichen DANK für die grosse Unterstützung!

Philippe Linder
Bereichsleiter Finanzen,
Mitglied der Geschäftsleitung

Bilanz

Aktiven in CHF (Art. 959a Abs. 1 OR)	2020	2019
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'439'383	893'780
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'410'352	2'562'451
Übrige kurzfristige Forderungen	292'897	413'606
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2'270'116	2'337'343
Aktive Rechnungsabgrenzungen	202'160	111'001
Total Umlaufvermögen	8'614'907	6'318'181
Anlagevermögen		
Sachanlagen	12'182'502	12'731'568
Total Anlagevermögen	12'182'502	12'731'568
Total Aktiven	20'797'409	19'049'749
Passiven in CHF (Art. 959a Abs. 2 OR)	2020	2019
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171'942	574'310
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	153'903	109'576
Passive Rechnungsabgrenzungen	840'139	398'402
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'165'983	1'082'288
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'245'000	9'745'000
Rückstellungen	2'111'689	1'136'439
Total langfristiges Fremdkapital	12'356'689	10'881'439
Total Fremdkapital	13'522'672	11'963'727
Eigenkapital		
Genossenschaftskapital	381'270	376'740
Gesetzliche Gewinnreserve	200'000	200'000
Freiwillige Gewinnreserve	6'500'000	6'500'000
Gewinnvortrag	9'282	157'994
Jahresergebnis	184'185	-148'711
Total Bilanzgewinn	193'467	9'282
Total Eigenkapital	7'274'737	7'086'022
Total Passiven	20'797'409	19'049'749

Erfolgsrechnung

Produktionserfolgsrechnung in CHF (Art. 959b Abs. 2 OR)	2020	2019
Produktionsertrag	7'575'851	8'431'346
Dienstleistungsertrag	3'002'385	2'208'270
Ertrag Berufliche Integration	9'018'446	8'597'866
Betriebsbeiträge Kantone	5'750'387	5'561'444
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	25'347'069	24'798'925
Übriger Ertrag	344'730	431'738
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen	-73'000	-407'432
Total Betriebsertrag	25'618'799	24'823'231
Materialaufwand	-3'376'866	-3'133'093
Personalaufwand	-17'535'259	-18'871'514
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'393'331	-2'367'748
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'024'029	-973'588
Total Betriebsaufwand	-24'329'485	-25'345'943
Betriebsergebnis	1'289'314	-522'712
Finanzaufwand	-129'879	-130'542
Finanzertrag	0	0
Total Finanzerfolg	-129'879	-130'542
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-975'250	504'542
Jahresergebnis	184'185	-148'711

Verwendung Bilanzgewinn

in CHF	2020	2019
Vortrag vom Vorjahr	9'282	157'993
Jahresgewinn / Jahresverlust	184'185	-148'711
Bilanzgewinn	193'467	9'282
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		
0% / CHF 381'270, Vorjahr 0% / CHF 376'740	0	0
Zuweisung an freie Reserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	193'467	9'282

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in CHF	2020	2019
Zahlungen von Kunden für Lieferungen und Leistungen	26'208'611	27'070'000
Zahlungseingänge übrige Erträge	1'103'727	386'002
./ Lieferantenzahlungen für Lieferungen und Leistungen	-5'989'973	-6'428'238
./ Zahlungen ans Personal	-17'282'371	-18'167'004
./ Zahlungen für MWST	-424'835	-428'887
./ Zahlungen übriger Aufwand	-1'452'286	-1'014'268
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2'162'873	1'417'604
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Total Investitionen in Sachanlagen	-121'767	-1'109'608
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-121'767	-1'109'608
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Neuaufnahme Hypotheken	0	0
Abnahme Hypothekarschulden	0	-220'000
Verzinsung Genossenschaftskapital	3	-951
Zu- / Abnahme Genossenschaftskapital	4'500	207'310
Aufnahme Covid Kredit	500'000	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	504'503	-13'641
Total Veränderung flüssige Mittel	2'545'603	294'355
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel per 01.01.	893'780	599'425
Flüssige Mittel per 31.12.	3'439'383	893'780
Total Veränderung flüssige Mittel	2'545'603	294'355

Anhang

Firma

Die Band-Genossenschaft ist eine Genossenschaft mit Sitz in Bern.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Gemäss Art. 959c OR	2020	2019
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten in CHF		
Hypothekarschulden	9'745'000	9'745'000
COVID-19-Kredit	500'000	0
Total	10'245'000	9'745'000

Zur Liquiditätssicherung hat die Band-Genossenschaft einen verbürgten COVID-19-Kredit von total CHF 0.5 Mio. zu 0% in Anspruch genommen. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März, erstmals per 31. März 2021 aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Das Unternehmen beabsichtigt, den COVID-19-Kredit spätestens bis zum 31. Dezember 2022 zurückzuführen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend der Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern. Des Weiteren durfte das Unternehmen bis zum 18. Dezember 2020 lediglich Ersatzinvestition ins Anlagevermögen tätigen. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte COVID-19-Kredit im Umfang von CHF 0.5 Mio. bis zum 31. März 2022 nicht als Fremdkapital.

	2020	2019
Fälligkeitsstruktur langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
bis fünf Jahre	1'380'000	880'000
über fünf Jahre	8'865'000	8'865'000
Total	10'245'000	9'745'000
Nachweis Mittelverwendung aus Pauschalfinanzierung Leistungsverträge Kanton Bern		
Schwankungsfonds Werkstätte GSI Kanton Bern	0	0
Zweckgebundene Rückstellung Werkstätte GSI Kanton Bern	32'253	173'439
Schwankungsfonds Tagesstätte GSI Kanton Bern	0	0
Zweckgebundene Rückstellung Tagesstätte GSI Kanton Bern	9'436	0
Schwankungsfonds IV Kanton Bern	0	0
Zweckgebundene Rückstellung IV Kanton Bern	1'340'000	513'000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		
Erhöhung der Rückstellungen im Berichtsjahr	1'116'436	231'329
Auflösung der Rückstellungen im Berichtsjahr	-141'186	-651'780
Aufwand Gebäudestudien Arealentwicklung Bern-Bethlehem	0	17'909
Auflösung nicht betriebsnotwendiges Delkredere	0	-102'000
Total	975'250	-504'542
Nettoauflösung stiller Reserven		
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	0	-447'688
Eventualverbindlichkeiten		
Kanton Bern	1'628'332	1'735'828
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Buchwerte der teilweise verpfändeten Immobilien	9'337'038	9'875'846
Schuldbriefe Credit Suisse (Nominalwert)	11'812'000	11'812'000

	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Sammelstiftung Winterthur Columna Group Invest	0	0
Fürsorgestiftung der Band-Genossenschaft	0	0
Total	0	0

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen	über 250	über 250

Honorar der Revisionsstelle (Angaben netto ohne MWST)		
Revisionsleistungen Prüfung Jahresabschluss	18'700	18'700
Andere Dienstleistungen	0	0
Total	18'700	18'700

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	5'742'694	5'043'234

Andere Angaben

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 der Band-Genossenschaft berücksichtigt, so weit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Verwaltungsausschuss und Geschäftsleitung der Band-Genossenschaft verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Band-Genossenschaft noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Band-Genossenschaft aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Band-Genossenschaft, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Band-Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 24 - 29) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 5. Mai 2021

BDO AG

Matthias Hildebrandt

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Laurence Gilliéron

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Organisation

Genossenschaftsrat

Ludwig Gärtner, Präsident

Verwaltungsausschuss

Ludwig Gärtner, Präsident

Martin Gafner, Vize-Präsident

Béatrice Stucki, Mitglied

Bernhard Emch, Mitglied

Nicolas Florin, Mitglied

Regula Buchmüller, Mitglied

Sonja Morgenegg-Marti, Mitglied

Geschäftsleitung

Meinrad Ender, Direktor

Björn Stettler, Stv. Direktor, Co-Bereichsleiter Berufliche Integration

Adrian Kurzen, Bereichsleiter Dienstleistungen

Andreas von Niederhäusern, Bereichsleiter Produktion

Philippe Linder, Bereichsleiter Finanzen

René Gerber, Co-Bereichsleiter Berufliche Integration

Personalkommission

Daniel Heller, Präsident

Anusha Laeser, Stv. Präsidentin

Adrian Christen, Aktuar

Stefano Frazzi, Stv. Aktuar

Annemarie Picozzi, Beisitz

Bruno Uebersax, Beisitz

Donato Faraone, Beisitz

Stefan Wittwer, Beisitz

Impressum

Konzept, Text und Redaktion: Band-Genossenschaft

Bilder Meilensteine: Band-Genossenschaft / Lernende Mediamatik

Fotografie und Layout: Siro Grafik

Druck: Länggass Druck AG Bern

Auflage Mai 2021: 700 Ex.



Band - Genossenschaft
Riedbachstrasse 9 | Postfach 217 | 3027 Bern
Tel. 031 990 01 01 | Fax 031 990 01 99
info@band.ch | www.band.ch